



Thema

Rettung

Gliederung

Stationsausbildung

Station 1 – Retten von Personen mit Tragen

1. Aufnehmen eines Verletzten ohne Hilfsmittel
2. Transport mit Tragen in der Ebene

Station 2 – Transport in Treppenträumen und steilem Gelände

1. Transport in Treppenträumen
2. Transport in steilem Gelände

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Grundtätigkeiten zur Befreiung von Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen und beim In-Sicherheit-Bringen von Personen mit Tragen durchführen können

Lerninhalte

- Einen patientenorientierte Aufnahme und einen schonenden Transport von Verletzten mit Hilfe von Tragen durchführen können
- Die Krankentrage richtig anwenden können

Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
 - [Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 \(FwDV 1\), Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz](#), Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - [Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 \(FwDV 3\), Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz](#), Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - [Feuerwehr-Dienstvorschrift 10 \(FwDV 10\), Die tragbaren Leitern](#), Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg
 - [GUV-V C53 Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren](#), Kommunale Unfallversicherung Bayern



- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)
- Müller/Stiehl, Retten und Selbstretten aus Höhen und Tiefen
 - Schott/Ritter, Feuerwehr-Grundlehrgang FwDV 2/2, Wenzel-Verlag, Marburg
 - Höffchen/Lücking, Feuerwehr-Grundausbildung, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart

Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
- Keine
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
- Keine

Vorbereitungen

Ausbildung in zwei Stationen

- Einteilung der Gruppen zu maximal 8 Teilnehmern
- Ausbilder für die zwei Stationen rechtzeitig einteilen und verständigen
- Gebäude bzw. Raum aussuchen, in dem die verschiedenen Stationen evtl. gleichzeitig, ohne gegenseitige Störung vorbereitet und durchgeführt werden können
- Leinen, Krankentrage, Decken, Feuerwehr-Haltegurt bereitlegen
- Übungsfahrzeug (PKW) bereitstellen
- Übungspuppe bereitlegen

Anmerkungen

- Folgende Themen müssen abgeschlossen sein
 - Rettungsgeräte – Theorie
 - Rettungsgeräte – Praxis
 - Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe)

2 Unterrichtseinheiten



Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für alle Teilnehmer
- Vor der Ausbildung noch einmal auf rückengerechtes Heben hinweisen
- Auf körperliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer achten

Beispiele:

Nicht den Schwersten auf die Trage legen/als „Übungs-Opfer“ einteilen

Keinen unnötigen Ehrgeiz beim Heben und Tragen dulden: Die Gesundheit geht vor!

- **Achtung:**

Für Jugendliche gelten besondere Gesundheitsschutzbestimmungen. Hier im Zweifel die Übungen nur andeuten oder mit angemessenen Lasten (z. B. leichteren Übungspuppen) üben lassen.



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>Thema</p> <p>Rettung</p> <p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Anknüpfung an abgehandelte Themen<ul style="list-style-type: none">• Rettungsgeräte• Vornahme von Steckleitern• Anlegen von Knoten• Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe)- Begrifflichkeiten wiederholen Lebendiges wird gerettet, Tote oder Sachen werden geborgen- Zweifache Bedeutung des Begriffes „Retten“<ul style="list-style-type: none">• 1. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten• 2. Befreien aus einer lebens- oder gesundheitsgefährdenden Zwangslage- Gegenstand dieser Ausbildung ist Befreiung von Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen und In-Sicherheit-Bringen- Aufteilung in zwei Stationen<ul style="list-style-type: none">• Retten von Personen mit Tragen• Transport in Treppenträumen und steilem Gelände	<p>Erläuterung an alle vor Stationsaufteilung</p> <p>Begriffe auch in der Ausbildung klar trennen Retten: Lebendes Bergen: Totes, Sachen</p> <p>Gruppenaufteilung vornehmen Die zwei Stationen kurz darstellen</p> <p>Ausbilder übernehmen die Gruppen</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Station 1: Retten von Personen mit Tragen

Der Feuerwehr stehen zur Rettung und zum Transport von nicht gehfähigen Verletzten einige Hilfsmittel zur Verfügung

- Krankentrage
- Schleifkorbtrage
- Schaufeltrage
- Rettungsbrett

1. Aufnehmen eines Verletzten ohne Hilfsmittel

Am Boden liegende Verletzte sollen möglichst schonend aufgenommen werden und auf das Transportmittel gelegt werden. Verschiedene Verletzungsmuster machen eine besonders patientenorientierte Umlagerung notwendig.

Hier ist unbedingt in Absprache mit dem Notarzt/Rettungsdienst zu handeln.

Stehen keine Hilfsmittel zur Umlagerung zur Verfügung muss der Patient mit mindestens drei Helfern seitlich oder über das Kopfende auf die Krankentrage gelegt werden.

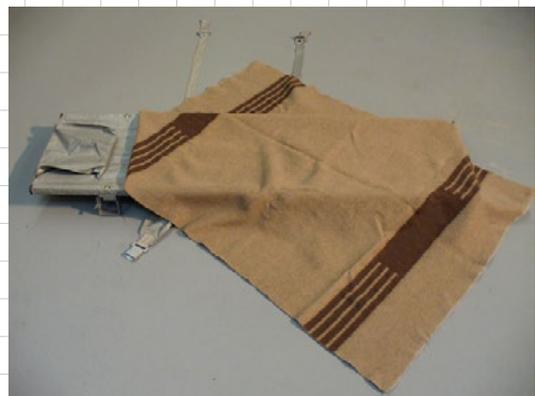
1.1 Vorbereitung der Krankentrage

- Umschlungenes Gurtband bzw. Gurtbänder öffnen und Krankentrage auseinander ziehen
- Oberes und unteres Quergelenk einrasten lassen
- Tragegriffe herausziehen
- Decke über Trage legen und Ecken am Kopfende einschlagen
- Trage stets weich und gleichmäßig aufsetzen
- Nicht über scharfe Kanten ziehen

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Einen Teilnehmer aus der Gruppe als zu „rettende Person“ auswählen
Der Teilnehmer kann Feuerwehrhelm und Feuerwehr-Sicherheitsgurt ablegen
Nach Möglichkeit im Laufe der Ausbildung „Opfer“ innerhalb der Gruppe auswechseln

Ausbilder zeigt das Herrichten der Krankentrage
Jeden Teilnehmer selbst nachmachen lassen
Trage jeweils wieder in die Ausgangsstellung bringen
Vorsicht Quetschgefahr





Lerninhalt/Lernschritte

- Beim Vorgehen Gurtbänder geschlossen halten
Zum Anheben der Trage gibt der Helfer am Kopfende (Truppführer) des Patienten das Kommando
„Fertig – Hebt an!“

1.2 Aufheben auf die Krankentrage über die Seite

- Drei Teilnehmer knien an der Seite der zu rettenden Person, das dem Kopf zugewandte Bein aufgestellt
- Der Erste schiebt einen Arm unter den Nacken der zu rettenden Person, den anderen Arm in Höhe der Schulterblätter hindurch, der Zweite schiebt seine Arme links und rechts des Gesäßes hindurch
- Der Dritte schiebt seine Arme unter Ober- und Unterschenkel
- Die drei Teilnehmer heben die zu rettende Person gleichmäßig hoch, stellen ihr Standbein darunter und setzen diese darauf ab
- Der vierte Teilnehmer schiebt die Trage an die zu rettende Person heran
- Die drei Teilnehmer drehen ihr Standbein nach außen und legen die zu rettende Person vorsichtig auf die Trage
- Die Decke wird über den Körper geschlagen und das Gurtband bzw. die Gurtbänder geschlossen

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)



Einteilung von 4 Teilnehmern für die Ausführung der Tätigkeit

Einen Teilnehmer als zu rettende Person bestimmen

Ausbilder erläutert schrittweise die Tätigkeiten und lässt sie ausführen

Macht selbst nicht mit, um korrigieren zu können



Durchwechseln der Tätigkeiten



Lerninhalt/Lernschritte

1.3 Aufheben auf die Krankentrage vom Kopfende

- Drei Teilnehmer treten in breitem Grätschstand über Brust, Leib und Beine der auf dem Rücken liegenden Person
- Beugen sich in Knie- und Hüftgelenk zu der liegenden Person herab
- Drehen deren Kleidung solange in eine Richtung mit beiden Händen ein, bis diese fest anliegt
- Der Teilnehmer am Kopfende fasst mit einer Hand unter den Nacken der liegenden Person, um deren Kopf beim Anheben zu stützen
- Die Teilnehmer richten sich auf
- Heben die zu rettende Person dabei mit gestreckten Armen an
- Ein vierter Teilnehmer schiebt die Trage vom Kopf her unter die zu rettende Person
- Teilnehmer legen diese vorsichtig auf die Trage nieder
- Die Decke wird über den Kopf geschlagen und das Gurtband bzw. die Gurtbänder geschlossen

2. Transport mit Tragen in der Ebene

- Wenn die Zahl der verfügbaren Retter begrenzt und die Transportstrecke kurz ist, kann die Krankentrage von zwei Rettern getragen werden

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)



Durchwechseln der Tätigkeiten

Tätigkeiten schrittweise erläutern und durch Teilnehmer ausführen lassen
Tätigkeiten mit der Krankentrage vorzeigen und üben.

Patienten müssen sicher auf der Trage fixiert sein.

Achtung!

Beim Vorgehen mit der Krankentrage müssen die Gurtbänder geschlossen sein, da sonst Stolpergefahr besteht.



Lerninhalt/Lernschritte

- Teilnehmer treten mit Blick in Transportrichtung zwischen den Tragegriffen an
- Tragegriffe mit beiden Händen ergreifen
- Truppführer am Kopf des Patienten gibt Kommando „Fertig – Hebt an!“
- Langsam und gleichmäßig aufrichten
- Abtransport in der Ebene mit Fußende nach vorn. Damit die Krankentrage nicht schwankt und die zu rettende Person keine unnötigen Schmerzen erleiden muss, dürfen die Retter nicht im Gleichschritt gehen

- Sind ausreichend Retter zur Verfügung und ist eine längere Transportstrecke zu überwinden, werden besser vier Retter zum Tragen eingeteilt. Eine weitere Erleichterung bei längeren Strecken bringt die Trageweise auf der Schulter

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)



Durchwechseln der Tätigkeiten





Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Station 2: Transport in Treppenträumen und steilem Gelände

1. Transport in Treppenträumen

- Beim Transport nach unten nehmen die Vordermänner die Trage auf die Schulter, die Hintermänner tragen am Kopfende mit gestreckten Armen so, dass die Krankentrage stets waagrecht gehalten wird
- Auf ebenen Treppenabsätzen ist zu diesem Zweck das Kopfteil anzuheben, auf der Treppe wieder zu senken
- Beim Transport nach oben ist in umgekehrter Weise zu verfahren
 - Das Kopfende bleibt jedoch immer auf der „Bergseite“
 - Gleiches gilt beim Tragen in steilem Gelände
- In engen Treppenträumen tragen zwei Mann. Dazu müssen die freien Retter dem Retter auf der Fußseite die Trage auf die Schulter heben

2. Transport im steilen Gelände

- Beim Transport über steiles oder glattes Gelände kann die Trage weitergereicht werden
 - Jeder Träger sucht sich einen sicheren Stand und reicht die Krankentrage weiter
 - Dazu sind mindestens 6 Träger, besser 8 Träger, erforderlich

Tätigkeiten durch Teilnehmer durchführen lassen

